

Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 73: Kinder spielen eben bis sie nach Hause gehen

Die Wiese glitzerte noch vom Regen. Aufgeregt zogen die Zwillinge ihre Schuhe an. Endlich durften sie wieder hinaus zum Spielen. Während die Kinder Pläne schmiedeten, küsste Hinawa Flint auf die Wange. „Passt auf Euch auf“, rief die Frau ihrer Familie nach und machte sich an die Hausarbeit.

„Schau doch! Das ist das Nest einer Maus.“ Die Kinder versammelten sich um das kleine Häuschen aus Gras und Stroh. „Ob Frau Maus zu Hause ist?“, fragte Angie neugierig. Fuel lächelte spitzbübisch und sagte: „Sicherlich sucht sie nach was zu Essen. Da fällt mir ein, dass ich riesigen Hunger habe!“

Friedlich teilten die Kinder ihr Essen miteinander. Angie hatte besonders leckere Sachen dabei. Butterbrötchen, frische Küchlein und selbstgemachtes Nussbrot. Fuel brachte frischen Saft mit, den sein Vater selbstgemacht hatte. Während Lucas Boney, der Familienhund und bester Schafhüter der ganzen Insel, etwas von seinem Plätzchen abgab, sprang Claus auf. „Fuel, wollen wir ein Wegrennen machen?“ Natürlich war der Junge dabei. Lucas blieb lieber bei Angie. Er mochte keine Spiele, in denen man sich miss.

„Wo bleiben sie nur?“, murmelte Hinawa besorgt. War etwas passiert? Angie und Fuel waren schon nach Hause gegangen. Unruhig blickte die Mutter den Hügel hinunter. Sollte sie Flint holen? Nein, er half Bronson und Lighter im Wald. Die Sorge trieb die Frau los. Im Dorf wurde sie freundlich begrüßt. Betsy hielt inne und lächelte. Sie konnte sich denken, was Hinawa betrubte. „Keine Sorge, deine zwei Herzchen haben sicher nur die Zeit vergessen. Boney ist auch bei ihnen“, sprach die Wirtsfrau und klopfte Hinawa sanft auf die Schulter.

„Wie schön. Vielen Dank, meine Lieben.“ Zärtlich umarmte die Frau ihre Kinder. Lucas und Claus haben ihr Sonnenblumen gepflückt und die Zeit vergessen. Wie Betsy gesagt hatte.